

Die Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr in Düsseldorf hatte zu einem kleinen, aber feinen Fuhrpark-Event auf das Messegelände in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt geladen. Neben der Besichtigung des neuen CLA Shooting Brake und einem Besuch der diesjährigen Boot-Messe konnten die Teilnehmer Vorträge zu Flottenmanagementthemen hören. Neben verschiedenen Dienstleistern und Fuhrparkmanagern war auch Flottenmanagement mit an Bord.



Andreas Nickel über die Neuregelungen 2015



Lockere Gesprächsrunde zwischen den Vorträgen

Alle an Bord!

„Eigentlich für einen Automobilhersteller eher unüblich, stehen bei dieser Veranstaltung keine Fahrzeuge im Mittelpunkt, sondern die Vorträge zu Fuhrparkthemen“, erläutert Günter Beißel von der Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr. Dazu hatte der Verkaufsleiter Pkw Großkunden gleich vier Referenten aus verschiedenen Bereichen eingeladen, die über ihre Spezialgebiete

berichteten. Den Anfang machte Andreas Nickel, Inhaber und Gesellschafter der fleet academy. In kurzen Zusammenfassungen gab er einen Überblick, auf welche Gesetzesänderungen und Neuregelungen sich die Fuhrparkleiter 2015 gefasst machen müssen. Bei der langen Liste an Änderungen wurde schnell klar, dass in diesem Jahr vieles reformiert wird. Dies betrifft die unterschied-

lichsten Bereiche: Ist die DIN-Änderung für Verbandskästen noch eine eher kleinere Neuerung, so ist die Einführung der Euro-6-Norm schon einschneidender. Ab dem 1. September 2015 dürfen alle neu zugelassenen Pkw nur maximal 80 Milligramm Stickoxide pro Kilometer (Dieselmotoren) emittieren. Doch viele Automobilhersteller sind darauf vorbereitet. So konnte Günter Beißel berichten, dass sich Mercedes-Benz mit neuen, effizienten Dieselmotoren schon frühzeitig auf die Veränderung eingestellt habe.

Den zweiten Vortrag hielt Ralf Turley, Geschäftsführer des Tankkartenanbieters Novofleet. Ihm ging es vor allem um die Optimierungspotenziale durch ein intelligentes Tankkartenmanagement. Es ließe sich, trotz der zurzeit relativ günstigen Ölpreise, immer noch mehr sparen, wenn man verstärkt auf freie Tankstellen setze. Nicht nur der Spritpreis sei hier zu beachten, auch die Kosten für Waschstraßen, Shopartikel und Schmierstoffe müssten eingerechnet werden. In seiner Beispielrechnung führte er eine durchschnittliche Ersparnis von etwa zehn Euro je Tankstellenstopp an. Für sich genommen sei dies zwar nicht die Welt, aber in der Masse eines Fuhrparks komme jedoch eine beträchtliche Summe zusammen.



Prof. Dr. Michael Schreckenberg über das nicht immer einfache Verhältnis von Mensch und Verkehr



Bernd Franke (li.) und Ralf Turley (Geschäftsführer Novofleet) an Bord der Princess 82 Motorjacht

Darüber hinaus zeigte er anschaulich, wann das Tanken am günstigsten ist: Demnach sollte man am besten zwischen 16 und 20 Uhr die Zapfsäule aufsuchen.

Bei Kaffee und Kuchen konnten die Fuhrparkleiter zwischen den Vorträgen Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen. Nach der kleinen Stärkung stellte Matthias Kaiser, Key-Account-Manager bei Daimler Fleet Management, Carsharing-Modelle für Unternehmen vor. Dabei erläuterte er die unterschiedlichen Corporate Carsharing-Konzepte mit Car2go und Car2go Black. Darüber hinaus machte er noch auf eine interessante App für die nächste Geschäftsreise aufmerksam. Moovel ermöglicht es dem User, den schnellsten und effizientesten Weg zu seinem Ziel zu finden. Dazu gibt der Nutzer einfach seinen Startpunkt und sein Ziel ein und der Mobilitätsroutenplaner schlägt entsprechende Verkehrsmittel, von der Straßenbahn bis zum Carsharing-Auto, vor. Diese Art der flexiblen Mobilität ist gerade in fremden Städten und Ballungszentren ein effektives Tool, um von A nach B zu kommen.

Zum Abschluss der Vorträge gab Prof. Dr. Michael Schreckenberger, Lehrstuhlinhaber an der Universität Duisburg-Essen, einen kurzen Einblick in seine Arbeit als Stauforscher. Doch wer jetzt eine eher zähe Vorlesung erwartete, der irrte sich. Neben beeindruckenden Erkenntnissen zur Entstehung eines Staus aus dem Nichts gab es einige lustige Anekdoten zum täglichen Wahnsinn im Straßenverkehr. So wurden zum Beispiel Fragen der Kategorie „nice to know“ gestellt und beantwortet. Beispielsweise: Warum fahren wir auf der rechten Straßenseite oder woher kommt unser Ampelsystem? Doch auch der deutsche Schilderwald blieb nicht verschont: So staunte manch einer über ein absolutes Halteverbot auf dem gesamten Parkplatz.

Trotz der guten Vorträge – so ganz ohne Auto ging es dann doch nicht und so durften die Flottenmanager sich bereits den neuen CLA Shooting Brake genauer ansehen, der im März seinen Marktstart feiern wird. Begeisterung fand dabei vor allem das sportliche Design in Verbindung mit einem großzügigen Raumangebot. Die Veranstaltung fand mit einem gemeinsamen Besuch der Boot-Messe ihren Ausklang. Dort durften die Fuhrparkmanager bei dem Besuch der verschiedenen Schiffsbauer einmal eine Flotte der ganz besonders luxuriösen Art betrachten.

Die Veranstalter, allen voran Günter Beißel, waren mit dem Verlauf des Events sehr zufrieden. Der Mix aus Information und Netzwerk stimmte, so das Credo der meisten Teilnehmer des Events.



Ein Gesprächsthema war sicherlich der neue Mercedes-Benz CLA Shooting Brake

WIR SIND FÜR SIE DA.



...auf dem Weg ins Büro



...in den Osterurlaub



...zum Ski fahren



...oder ins Stadion.

...MIT ÜBER
230 STATIONEN.
AUCH AUF
IHREM WEG!



junited[®]
AUTOGLAS

www.junited.de | freecall 0800 586 48 33